

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal am 13.12.2021

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Ort: Rudolf-Loh-Center, Rittershausen

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
3. Jugend- und Sozialarbeit
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Aufbau und Betrieb eines Begegnungs- und Bildungsangebotes in den Räumen des ehem. Jugendtreffs „Just“
4. Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“
hier: Zustimmung zur Vorgehensweise der anteiligen Mitfinanzierung einer Erneuerung des Babybeckens
5. Gründung eines Hochwasserschutz-Zweckverbandes im Lahn-Dill-Kreis
hier: Entscheidung über einen Beitritt der Gemeinde Dietzhölztal und der Bereitstellung finanzieller Mittel im Ergebnishaushalt 2022
6. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022 mit allen Anlagen
7. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012
hier: Feststellung nach Neubewertung des gemeindlichen Kanalnetzes
8. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Aufgabenbereich der durch das OZG normierten und darüber hinausgehenden Digitalisierung der Verwaltung
9. Neuvergabe des Straßennamens „Museumsstraße“ an Teilabschnitte der „Bahnhofstraße“ und des „Buderusweges“, OT Ewersbach
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 19:34 Uhr eröffnet der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Stefan Scholl die fünfte Sitzung der Gemeindevertretung Dietzhölztal in der laufenden Wahlperiode.

Er begrüßt alle Anwesenden und weist eingehend daraufhin, dass die Sitzung nach Absprache mit dem Bürgermeister unter 3G-Status (geimpft, genesen, getestet) durchgeführt wird. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme wurden alle Gremienmitglieder gebeten, im Vorfeld zu Hause einen Schnelltest durchzuführen. Außerdem bittet Stefan Scholl darum, dass die Masken auch am Platz getragen werden. Eine Ausnahme gilt für die Teilnehmer während Redebeiträgen.

Stefan Scholl stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 21 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist. Er stellt des Weiteren fest, dass die Einladung zur Sitzung und Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und ordnungsgerecht erfolgt ist. Einwände oder Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ihm zum Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände vorliegen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird darauf hin von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

2. a) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichtet, dass sich die Ältestenräte der Gemeinden Eschenburg und Dietzhölztal am 11.01.2022 treffen werden, um das Thema „Ärztliche Versorgung“ gemeinsam zu besprechen und die mögliche weitere Vorgehensweise zu erörtern.

Weiter teilt er mit, dass auf ein anschließendes gemeinsames Essen in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Pandemiesituation verzichtet werde. Stefan Scholl würde sich freuen, wenn dies im Frühjahr nachgeholt werden könnte.

Stefan Scholl gratuliert den Gremienmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten nachträglich: Seine herzlichen Glückwünsche gehen an Karsten Krau und Ingo Panthen.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei der Verwaltung und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes wird von Bürgermeister Andreas Thomas vorgetragen. Der vollständige Bericht wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Ergänzend zu Punkt 4 „Brandschutz Rathaus und DGH Ewersbach“ teilt Herr Thomas mit, er sehe sich veranlasst, die von Gemeindevertreter Aurand im vorlaufenden Haupt- und Finanzausschuss gegebene Information, der Kreistag habe den Neubau der „Jung-Stilling-Schule“ an einem neuen Standort beschlossen, zu korrigieren:

Auf Nachfrage habe der zuständige Dezernent des Lahn-Dill-Kreises, Herr 1. Hauptamtlicher Esch, inzwischen per E-Mail mitgeteilt: „Der Kreistag hat lediglich die Mittel einschließlich Planungskosten keineswegs aber einen bestimmten Standort beschlossen. Über bestimmte Standorte (außer dem bisherigen) wurde auch weder in den Ausschüssen noch im Kreistag beraten.“

Der Gemeindevorstand sehe aktuell in der gemeinsamen Tendenz, dass man (wie berichtet) zunächst das Rathaus bau- und brandschutzrechtlich für eine vorübergehende Nutzung legalisieren wolle um anschließend das Gebäude aufzugeben um dem Kreis die Fläche für einen Erweiterungsbau der Schule anzubieten.

Nachfragen zum Bericht werden nicht gestellt.

3. Jugend- und Sozialarbeit

hier: **Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Aufbau und Betrieb eines Begegnungs- und Bildungsangebotes in den Räumen des ehem. Jugendtreffs „Just“**

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2021 mit der vorgelegten Beschlussvorlage beschäftigt und eine Konkretisierung vorgenommen hat: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung im Ergebnishaushalt 2022 18.000,00 € für die Deckung der Sachkosten für den Betrieb eines Begegnungs- und Bildungsangebotes in den Räumen des ehemaligen Jugendzentrums „Just“ zugunsten des Vereins „Das Projekt – Soziale Arbeit Eschenburg-Dietzhöhlztal e. V.“ zu veranschlagen. Diese Änderung der Beschlussempfehlung wurde im Ausschuss **einstimmig** beschlossen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Jakob Pfeifer berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2021 intensiv mit der vorgelegten Beschlussvorlage befasst hat. Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig** bei einer Enthaltung die Annahme der Beschlussvorlage

Wortmeldungen:

Ergänzend teilt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Stefan Scholl mit, dass ihm inzwischen mitgeteilt worden sei, dass die Mittel im aktuellen Haushaltjahr ohnehin nicht mehr benötigt werden, sodass dem Änderungsvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses seiner Meinung nach nichts entgegenstehe. Er schlägt daher vor in der dritten Zeile des Beschlussvorschlages den Teil „aus den im Budget 151 verfügbaren Haushaltsmitteln“ und in der vorletzten Zeile das Wort „ebenfalls“ zu streichen. Sodass für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt 18.000,00 € eingeplant werden und die Absichtserklärung, für die Folgejahre jeweils 18.000,00 € zur Verfügung zu stellen, bestehen bleibt.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Verein „Das Projekt – Soziale Arbeit Eschenburg Dietzhöhlztal e.V.“ eine finanzielle Förderung in Höhe von 18.000,00 EURO zu gewähren. Die Zuwendung ist für den beabsichtigten Aufbau und Betrieb eines Begegnungs- und Bildungsortes, welcher in den Räumen des ehemaligen Jugendtreffs „Just“ entstehen soll, zweckgebunden zu verwenden. Durch Veranschlagung im Ergebnishaushalt 2022 und nachfolgenden Haushaltsjahren werden Beträge in der vorgenannten Höhe zur Verfügung gestellt, die einer Deckung der wiederkehrenden Sachkosten der sozialen Einrichtung dienen.

4. Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhöhlztal“

hier: **Zustimmung zur Vorgehensweise der anteiligen Mitfinanzierung einer Erneuerung des Babybeckens**

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass der Ausschuss die Beschlussvorlage in seiner Sitzung am 06.12.2021 eingehend diskutiert hat und der Gemeindevertretung **mehrheitlich bei einer Gegenstimme** die Annahme der Beschlussvorlage empfiehlt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Simon Braun berichtet, dass der Ausschuss die Beschlussvorlage in seiner Sitzung am 07.12.2021 ebenfalls diskutiert hat und der Gemeindevertretung **einstimmig** die Annahme der Beschlussvorlage empfiehlt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Jakob Pfeifer berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2021 dazu beraten hat und der Gemeindevertretung **einstimmig** die Annahme der Beschlussvorlage empfiehlt.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die satzungskonforme Mitfinanzierung der mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 150.000,00 EURO zu veranschlagenden Erneuerung des im Freizeitbad „Panoramablick“ vorhandenen Babybeckens, welche der Zweckverband „Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal“ unter der etwaigen Verwendung liquider Mittel durchzuführen beabsichtigt. Da das Vorhaben im Zeitraum 28.02. - 20.03.2022 realisiert werden soll, ist eine zeitnahe Ausschreibung und Vergabe unumgänglich, wozu es dies betreffender Ermächtigungen der beiden am Zweckverband beteiligten Gemeinden bedarf.

5. Gründung eines Hochwasserschutz-Zweckverbandes im Lahn-Dill-Kreis hier: **Entscheidung über einen Beitritt der Gemeinde Dietzhölztal und der Bereitstellung finanzieller Mittel im Ergebnishaushalt 2022**

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2021 über die Beschlussvorlage beraten hat. Er weist ergänzend darauf hin, dass die Beschlussvorlage zwei Beschlüsse beinhaltet:

1. die Entscheidung über den Beitritt zum Hochwasser-Zweckverband Lahn-Dill und
2. die Entscheidung über die dafür im Ergebnishaushalt 2022 einzustellenden Mittel.

Er merkt an, dass dem Ausschuss noch die Beschlussvorlage mit der Angabe über benötigte Betragsmittel in Höhe von 4.259,01 € vorlag. Im Nachgang habe sich der Betrag geändert auf 4.403,66 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Annahme der Beschlussvorlage bestehend aus beiden Teilen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Simon Braun berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2021 dazu beraten

hat und der Gemeindevertretung **einstimmig** die Annahme beider Teile der Beschlussvorlage empfiehlt.

Wortmeldungen:

Bürgermeister Andreas Thomas erläutert daraufhin, insbesondere für die Zuhörer der Sitzung, dass das Thema „Hochwasserschutz“ schon seit Jahren besprochen werde, die konkreten Planungen jedoch erst seit Sommer des Jahres durch die jüngsten Hochwasserereignisse im Ahrtal sowie im Bergischen Land und im Ruhrgebiet an Fahrt aufgenommen haben. Man möchte in diesem Verband kreisweit, möglichst mit allen Kommunen, einen effektiven Hochwasserschutz im Lahn-Dill-Kreis zu planen und umzusetzen, sodass Hochwasserkatastrophen vermieden werden können.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt wie nachfolgend beschrieben den Beitritt in den Hochwasserschutz-Zweckverband Lahn-Dill und Einstellung der Beitragskosten in den Haushalt 2022.

- I. Die Gemeinde Dietzhölztal tritt dem neu zu gründenden Hochwasserschutz-Zweckverband Lahn-Dill zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet bei.
- II. Für das Haushaltsjahr 2022 werden im Ergebnishaushalt entsprechend dem vorliegenden Beitragsschlüssel Mittel in Höhe von 4.403,66 € eingesetzt.

6. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022 mit allen Anlagen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Stefan Scholl, bittet zunächst die Ausschüsse um Ihre Berichterstattungen zu den Haushaltsberatungen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass sich der Ausschuss eingehend mit dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit sämtlichen Anlagen beschäftigt hat. Nach eingehenden Diskussionen über den Finanzhaushalt, den Ergebnishaushalt, den Stellenplan sowie den Investitionsplan in seiner Sitzung am 06.12.2021 empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung **einstimmig**, die vorgelegte Haushaltssatzung mit allen Anlagen und eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Simon Braun berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2021 ebenfalls eingehend über den eingebrachten Haushaltentwurf und die bereits zum Zeitpunkt der Sitzung bekannten nachträglich eingebrachten Änderungen beraten hat. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** die vorgelegte Haushaltssatzung mit allen Anlagen und eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Jakob Pfeifer berichtet dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2021 ebenfalls eingehend über die ausschussrelevanten Teilhaushalte des Finanzhaushaltes, des Ergebnishaushaltes, des Stellenplans sowie des Investitionsplans beraten hat. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** die vorgelegte Haushaltssatzung mit allen Anlagen und eingebrachten Änderungen zu beschließen.

Stefan Scholl weist darauf hin, dass alle Fragen zum Haushaltsentwurf im Vorfeld schriftlich eingereicht und beantwortet werden konnten. Die nachträglich in den Entwurf eingebrachten Änderungen wurden von der Finanzabteilung schriftlich zusammengefasst und liegen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung als Tischvorlage zur heutigen Sitzung vor.

Wortmeldungen

Bürgermeister Andreas Thomas, bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung, Frau Ziller und Frau Bellersheim, für die exzellente Erarbeitung und Vorbereitung des Haushaltsentwurfs. Dies zeige sich auch in der Schnelligkeit, in der die Tischvorlage, mit den zum Teil erst in der vergangenen Woche festgestellten Änderungen, fertiggestellt worden sei.

Des Weiteren bedankt sich der Bürgermeister bei der Gemeindevertretung für die konstruktiven Beratungen und bietet an, weitere Erläuterungen zum Haushaltsentwurf zu geben, sofern diesbezüglich Bedarf besteht.

Christian Schüler (SPD) bedankt sich ebenfalls im Namen aller Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses bei der gesamten Verwaltung. Die Rückfragen zum Haushaltsentwurf seien stets zeitnah beantwortet worden. Des Weiteren sei die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss vorbildlich gewesen. Es sei wünschenswert, diese Art der Zusammenarbeit weiterzuführen. Christian Schüler weist an dieser Stelle darauf hin, dass die konstruktiven Beratungen erfreulicherweise auch zu einer Reduzierung der Ansätze geführt haben. Im Ergebnishaushalt seien beispielsweise vormals Kosten von ca. 8 Mio. Euro angesetzt gewesen. Nach den Beratungen lägen diese Kosten nun bei etwa 7,8 Mio. Euro. Dies könne man als Erfolg verbuchen und man hoffe, dass sich die Haushaltslage weiterhin entspanne. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion schließt seinen Wortbeitrag mit dem Wunsch, dass man weiterhin rege und konstruktiv diskutiere und bedankt sich dafür bei allen Beteiligten.

Matthias Kreck (CDU): Er berichtet, dass er in der vorherigen Legislaturperiode von Amts wegen, als Vorsitzender der Gemeindevertretung, nicht an den Haushaltsdebatten teilnehmen durfte, es ihn jedoch oftmals gereizt hätte, dabei mitzuwirken. Ein Minus im aktuellen Haushaltsentwurf in Höhe von etwa 1,2 Mio. und einem gleichzeitigen Investitionsansatz von 3,6 Mio. Euro, der komplett über Schulden finanziert werden solle, seien seiner Meinung nach durchaus Ansätze für eine lebhaftere Haushaltsdebatte. Dass man jedoch keine langen Debatten darüber führe, könne seiner Auffassung nach entweder bedeuten, dass das Gremium fahrlässig oder mutig handelt. Dass man nicht fahrlässig sei, sehe man daran, dass die Haushaltsberatungen schon in den Ausschüssen intensiv und erfolgreich waren. Matthias Kreck urteilt daher, dass die Gemeindevertretung nicht fahrlässig, sondern mutig handelt und damit bewusst ein Zeichen setze. Er verweist auf einen Artikel aus der FAZ, aus dem hervor geht, welche Gebührenerhöhungen andere Kommunen planen, um durch Corona entstandene Defizite auszugleichen. In der Gemeinde Dietzhölztal habe man jedoch bewusst darauf verzichtet, da in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet wurde. In dieser Situation möchte man den Bürgern und Gewerbetreibenden nicht in die Taschen greifen, da sie selbst durch die Pandemie finanziell gebeutelt sind. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Matthias Kreck, schließt sich dem Dank an die Verwaltung an: Trotz Mehraufwand durch die Corona-Pandemie habe es in der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof keine Betriebsausfälle gegeben.

Bürgermeister Andreas Thomas ergänzt, erläuternd für die Zuhörer, dass man trotz des erwähnten Defizits von über 1 Mio. Euro, ruhig bleibe, da bereits bekannt sei, dass die Gemeinde in Kürze mit hohen Gewerbesteuererstattungen rechnen könne. Die Verwaltung stehe in engem Austausch mit der heimischen Wirtschaft und man wisse daher, dass die Zahlungen fließen werden. Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Kreditaufnahmen in Höhe von 3,2 Mio. Euro würden in dieser Höhe in 2022 voraussichtlich nicht benötigt werden. Durch die starken Gewerbesteuerschwankungen, die man in der Gemeinde Dietzhölztal üblicherweise habe, seien die tatsächlichen Einnahmen in der Vergangenheit immer höher gewesen, als es vorab absehbar gewesen sei. Daher blicke man der finanziellen Lage im Jahr 2022 entspannt entgegen.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Im Vorfeld zur Abstimmung verweist Stefan Scholl nochmals auf die vorgelegten nachträglichen Änderungen im Haushaltsentwurf. Es folgt die Abstimmung der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnisse der einzelnen Abstimmungen:

Finanz- und Ergebnishaushalt: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Stellenplan: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Investitionsplan: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal hat damit die Haushaltssatzung 2022 nebst allen Anlagen und eingebrachten Änderungen beschlossen.

Abschließend weist Stefan Scholl darauf hin, dass der geänderte Haushaltsplan allen Mitgliedern der Gemeindevertretung im PDF-Format zugeschickt wird.

7. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

hier: **Feststellung nach Neubewertung des gemeindlichen Kanalnetzes**

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass der Ausschuss die wesentlichen Ergebnisse des durch den Gemeindevorstand festgestellten Jahresabschluss 2012 in seiner Sitzung am 06.12.2021 zur Kenntnis genommen hat.

Wortmeldungen

Bürgermeister Andreas Thomas erläutert in Kürze die Hintergründe dieser Beschlussvorlage, die auch der Begründung der Vorlage zu entnehmen sind.

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung nimmt die wesentlichen Ergebnisse des durch den Gemeindevorstand festgestellten Jahresabschluss 2012 zur Kenntnis.

8. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Aufgabenbereich der durch das OZG normierten und darüber hinausgehenden Digitalisierung der Verwaltung

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2021 über die Beschlussvorlage beraten hat und eine Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Eschenburg begrüßt. Daher empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung **einstimmig** die Annahme der Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Bürgermeister Thomas weist einleitend darauf hin, dass die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlzthal bereits seit mehr als 50 Jahren erfolgreich im Schwimmbad-Zweckverband zusammenarbeiten. Darüber hinaus kooperiere man auch im Abwasserverband und betreibe die Kläranlage gemeinsam. Aufgrund der positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschenburg, möchte man nun auch die große Aufgabe der Verwaltungsdigitalisierung gemeinsam bewältigen. Zusätzlich ermögliche die Kooperation mit Eschenburg die Beantragung höherer Fördermittelsummen. Wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss berichtet, weist Bürgermeister Thomas an dieser Stelle darauf hin, dass der nationale Normenkontrollrat, als unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung, einen Bericht vorgelegt habe, aus dem hervor gehe, dass die Umsetzung der Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes bis Ende 2022 nicht mehr realisierbar sei. In der Verwaltung habe man bereits die Erfahrung gemacht, dass Programme, die man vor einiger Zeit für das Meldewesen bei der ekom21 in Auftrag gegeben habe, noch nicht geliefert wurden. Die Anbieter benötigten selbstverständlich auch eine gewisse Zeit, um die entsprechende Software zu entwickeln und liefern zu können.

Matthias Kreck (CDU) richtet daraufhin die Frage an Frau Ziller, ob es sich um den abgelehnten Fördermittelantrag, über den die Finanzabteilung kürzlich informiert hatte, um den Antrag auf Fördermittel in Höhe von 50.000,00 € für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) handele. Frau Ziller verneint dies: Bei dem abgelehnten Antrag handele es sich um einen Antrag für verschiedene Programme, wie z. B. das Ratsinfosystem. Der Fördermittelantrag für Umsetzungsmaßnahmen des OZG befände sich noch im laufenden Verfahren.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig 21 / 0 / 0 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinde Eschenburg, im Rahmen derer die durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) normierte und sich darüber hinaus stellende Aufgabe der Digitalisierung beider Verwaltungen kooperativ umgesetzt werden soll. Es wird hierzu eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach dem beigefügten Entwurf abgeschlossen. Dies verbindet sich mit einer gemeinsamen Antragstellung zum Abruf von finanziellen Mitteln zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit.

9. Neuvergabe des Straßennamens „Museumsstraße“ an Teilabschnitte der „Bahnhofsstraße“ und des „Buderusweges“, OT Ewersbach

Beschlussvorlage:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Empfehlungen der Ausschüsse:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christian Schüler berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 06.12.2021 intensiv über die Beschlussvorlage beraten hat und der Gemeindevertretung **einstimmig** mit 6-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Annahme der Beschlussvorlage empfiehlt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Simon Braun berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2021 über die Beschlussvorlage beraten hat und der Gemeindevertretung **mehrheitlich** bei 1 Gegenstimme die Annahme der Beschlussvorlage empfiehlt.

Abstimmung:

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung der Gemeindevertretung per Handaufheben.

Ergebnis der Abstimmung: mehrheitlich 18 / 1 / 2 (J/N/E)

Beschlussfassung Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe des Straßennamens „Museumsstraße“ an einen Abschnitt der „Bahnhofstraße“ (Gemarkung Straßebach, Flur 18, Flurstücke 112/7, 334/4 und 371/6) sowie für einen Abschnitt des „Buderusweges“ (Gemarkung Straßebach, Flur 18, Flurstücke 83/3 und 112/11). Die entsprechenden Teile der beiden Gemeindestraßen sind in der Anlage farbig gekennzeichnet.

Abschließend ergänzt Stefan Scholl, insbesondere für die Zuhörerinnen und Zuhörer, dass der Buderusweg nicht in Gänze umbenannt werde, sondern der wesentliche Teil der Straße, nämlich der an dem sich Anlieger befänden, den Namen „Buderusweg“ behalten werde. Damit werde der historische Bezug zur Firma Buderus beibehalten. Ebenso behalte auch der Straßenbereich rund um den Bahnhof weiterhin den Namen „Bahnhofstraße“.

10. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Stefan Scholl weist, insbesondere an die neuen Mitglieder in der Gemeindevertretung gerichtet, darauf hin, dass die letzte Sitzung des Jahres nicht immer in der Kürze der Zeit, und der Harmonie abläuft, wie die diesjährige Jahresabschlusssitzung der Gemeindevertretung. Für diesen zügigen und reibungslosen Ablauf bedankt Stefan Scholl sich herzlich bei allen Beteiligten. Er sieht dies, als gutes Zeichen, dass man zum einen verantwortungsvoll mit der aktuellen Situation umgehe und zum anderen nach der Kommunalwahl eine gute Form der Zusammenarbeit beibehalten oder entwickeln konnte. Zwar war man sich im Verlauf des Jahres nicht bei allen Themen einig, jedoch habe man sich immer kollegial verhalten.

Er richtet außerdem nochmals seinen Dank an die Gemeindeverwaltung, den Bauhof, den Bürgermeister und alle ehrenamtlichen Gremienmitglieder. Er wünscht allen eine ruhige Zeit und viel Gesundheit.

Mit einem von Angela Merkel zitierten Wunsch

„Ich wünsche euch auch die nötige Fröhlichkeit im Herzen für das Jahr 2022!“

schließt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Sitzung um 20:11 Uhr.

gez. Scholl, Vorsitzender
gez. Simon, Schriftführerin

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtet namens des Gemeindevorstandes wie folgt:

1. Realisierung von sechs Wohnmobilstellplätzen am Freizeitgelände Hammerweiher

Der Gemeindevorstand hat sich u.a. im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit der Realisierung von sechs Wohnmobilstellplätzen am Freizeitgelände, am Ende der Parkreihe vor dem Übergang auf den Festplatz, befasst. Die im Haushalt insgesamt eingestellten Mittel in Höhe von 30.500 € werden auf Basis eines Konzeptes des Beigeordneten Ingo Kaufmann im Frühjahr 2022 für die Schaffung von sechs Wohnmobilstellplätzen verausgabt. Es werden sechs Stromanschlüsse, ein Frischwasseranschluss, ein sogenannter Grauwasseranschluss und eine ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeit für den Inhalt der Chemie-Toiletten geschaffen. Damit erfährt das Freizeitgelände am Hammerweiher eine erneute Aufwertung. Der Gemeindevorstand dankt dem Beigeordneten Kaufmann und erfahrenen Camper für seine Planung des Vorhabens.

2. Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge

Wie berichtet, hat der Lahn Dill Kreis eindringlich darum gebeten, dass die kreisangehörigen Kommunen Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen bereitstellen. Der Gemeindevorstand hat drei aktuell leerstehende Wohnungen besichtigt und die Renovierung beauftragt. Die Wohnungen sollen mit einfachem bzw. gebrauchtem Mobiliar ausgestattet werden. Es handelt sich um eine Wohnung im Gebäude Oranienstraße 40 (oberhalb Backes) und zwei Wohnungen im alten Bahnhofsgebäude. Darüber hinaus wird bereits seit 2015 eine Wohnung der Gemeinde im alten Rathaus Rittershausen durchgehend für die Unterbringung von Flüchtlingen bereitgestellt. Damit bieten wir dann künftig seitens der Gemeinde vier Wohnungen an. Auf Bitten des Landkreises wurde in der Gemeindezeitung eine Anzeige geschaltet mit dem Inhalt, dass kreisseitig weitere Wohnungen und Häuser für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Anmietung gesucht werden.

3. Neubau Feuerwehrgerätehauses Mandeln

Das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro ging bisher davon aus, dass das ökologische Gutachten als Vorstufe zum Bebauungsplanverfahren bis Mitte Dezember 2021 vorliegt. Offenbar haben sich Verzögerungen ergeben und man rechnet bis spätestens Februar 2022 mit der Vorlage dieses Gutachtens. Bisher haben sich keine Anhaltspunkte im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung ergeben, die der beabsichtigten Nutzung mit der Bebauung durch ein Feuerwehrgerätehauses entgegenstehen. Anschließend können sofort die weiteren Schritte im Bauleitplanverfahren begonnen werden.

4. Brandschutz Rathaus und DGH Ewersbach

Das Planungsbüro Freischlad und Partner aus Haiger hat den Auftrag erhalten, den Aufwand und die Kosten für eine Legalisierung der provisorischen Weiternutzung des Rathauses zu ermitteln. Wie im fortlaufenden Sitzungsblock abgestimmt, soll ja zunächst versucht werden, für eine befristete Weiternutzung des Rathauses, die notwendigen fachbehördlichen Genehmigungen zu erhalten. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand auf den Landkreis zugegangen, damit die Abstimmungen über die künftige Weiternutzung des Gesamtobjektes Hand in Hand gehen. Dazu ist die Verwaltung mit dem Kreis im Gespräch.

5. Ortsumgehung Fronhausen Wissensbach hier: Beteiligung der Gemeinde Dietzhöhlztal

Auf Basis von den Ergebnissen vorgelagerter Verkehrszählungen haben die Kommunen Dillenburg und Eschenburg nochmals ihre Kostenanteile für mögliche Restkosten verändert, welche evtl. nicht vom Bund getragen werden könnten. Die angedachten 10 % der Restkosten für die Gemeinde Dietzhöhlztal bleiben daher, wie vorher angegeben, in gleicher Höhe. Allerdings hat sich kürzlich ergeben, dass die Gemeinden Eschenburg und Dillenburg nun doch das Erfordernis sehen, neben einem vom Land eingesetzten und bezahlten Projektsteuerungsbüro, eine weitere Ingenieurstelle für die Betreuung vor Ort zu schaffen. Diese Stelle muss ja dann auch ausschließlich von den drei beteiligten Kommunen finanziert werden. Wir haben uns daraufhin verwaltungsseitig verständigt, dass wir zunächst abwarten, wie denn die Gemeindevertretung Eschenburg und die Stadtverordnetenversammlung Dillenburg ihre Entscheidungen in der erneuten Befassung treffen. Sollten sich für uns zu dem Ihnen im September-Sitzungsblock auf Basis der gemeinsamen Ausschusssitzung auf dem Kronberg vorgelegten Unterlagen bzw. dem vorgelegten Vertragsentwurf Änderungen ergeben, wird sich die Gemeindevertretung Dietzhöhlztal in der nächsten Sitzung nochmals mit dem Sachverhalt befassen müssen. Zunächst sind aber die hauptsächlich betroffenen Kommunen Dillenburg und Eschenburg am Zuge hier ihre Entscheidungen zu treffen und abschließend zu formulieren.

6. Neubau der Brücke über die Dietzhölze in der Bahnhofstraße in Ewersbach

Durch den Inhaber des Nationalen Automuseums *The Loh Collection*, dessen Eröffnung für den Sommer 2022 angedacht ist, wurde darum gebeten, den Abriss und Neubau der Brücke auf das Jahr 2023 zu verschieben. Nach Angaben von Beratungsunternehmen ist es für die Eröffnung eines solch bedeutenden Museums enorm wichtig, dass in der Eröffnungsphase neben einer reibungslosen Vorbereitung, auch eine gute Zufahrt (ohne Umleitungen) gegeben ist. Der Gemeindevorstand hat daher die Entscheidung getroffen, diesem Wunsch von Herrn Professor Dr. Friedhelm Loh zu entsprechen. Damit die Brücke aber noch bis in das Jahr 2023 standhält, wurde sie von dem Planungsbüro, das den Neubau der Brücke plant nochmals in Augenschein genommen. Für eine verlängerte Nutzung sind Ausbesserungsarbeiten an dem Brückenbauwerk erforderlich. Diese Ausbesserungsarbeiten werden noch vor Weihnachten 2021 von einem Fachunternehmen umgesetzt und werden mit rund 13.560,-- € zu Buche schlagen. Aufgrund des enormen Gewinns des Automuseums für Dietzhöhlztal, war der Gemeindevorstand hier bereit, den Neubau des Brückenbauwerkes zeitlich zu schieben und auch die Mittel für die Ausbesserungsarbeiten bereitzustellen.